



Verein Lesen und Schreiben für Erwachsene im Kanton Bern

LEITBILD

Illetrismus – ein gesellschaftliches Problem

Von den im Kanton Bern lebenden Erwachsenen mit Deutsch oder Französisch als Muttersprache weisen zehn Prozent schwerwiegende Defizite im Lesen und Schreiben auf, obschon sie neun Jahre in der Schweiz die Schule besucht haben. Das sind also Zehntausende von Erwachsenen, die oft nur mühsam eine amtliche Mitteilung oder eine Gebrauchsanweisung lesen und kaum selbständig ein Bewerbungsschreiben oder einen Privatbrief verfassen können.

Dieses Phänomen, das als Illetrismus bezeichnet wird, betrifft nicht nur Einzelpersonen, sondern die ganze Gesellschaft: Einerseits ergeben sich für die Betroffenen wirtschaftliche Nachteile in Bezug auf Beruf und Einkommen, andererseits sind die betroffenen Personen in ihrer Teilnahme am kulturellen und politischen Geschehen eingeschränkt. Dadurch gehen sie der Gesellschaft als mitdenkende und mitbestimmende Individuen verloren. Und es bestehen Hinweise darauf, dass die sozialen und kulturellen Verhältnisse in unserem Land Gründe für das Entstehen des Illetrismus sein können.

«Lesen und Schreiben für Erwachsene im Kanton Bern» und seine Zielsetzung

«Lesen und Schreiben» versteht sich als Zusammenschluss von Menschen, die auf Grund ihrer Überzeugung etwas beitragen wollen zur Lösung des Problems Illetrismus.

Hintergrund bilden zivilrechtlich konstituierte Vereinsorgane und die Geschäftsstelle als operativer Drehpunkt. Im Zentrum der Tätigkeit stehen die Lese- und Schreibkurse für Erwachsene. Angebote gibt es in allen Regionalzentren des Kantons.

Der innere Aufbau unserer Vereinigung ist geprägt durch eine flache Hierarchie, durch Transparenz und Zusammenarbeit. Diese Bedingungen schaffen für alle Beteiligten die Möglichkeit einer positiven Identifikation.



Die zwei Ebenen unserer Tätigkeit

Wir sind überzeugt, dass «Lesen und Schreiben» eine gesellschaftlich wesentliche Verantwortung wahrnimmt. Dementsprechend ist unsere Aufgabe nicht ausschliesslich sprachpädagogischer Natur. Unsere Zielsetzung richtet sich vielmehr nach einem soziokulturellen Wertesystem, zu dessen Bestandteilen persönliche Entfaltung und gesellschaftliche Eingliederung gehören.

- In erster Linie vermitteln die Lese- und Schreibkurse eine erhöhte Sprachkompetenz, nämlich elementare Fertigkeiten im Lesen und Schreiben sowie wichtige Grundkenntnisse der deutschen Sprache. Die Kurse orientieren sich konsequent an einer erwachsenengerechten Didaktik.

Für die Praxis gelten die folgenden Leitsätze:

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, individuelle Schwerpunkte zu setzen, regelmässig ihren Lernerfolg zu überprüfen und so ihren Teil der Verantwortung am Lernprozess zu übernehmen

Das Lernklima ist offen und partnerschaftlich

Das Kursmaterial ist inhaltlich der Alltagswelt der Teilnehmenden angepasst

Die Möglichkeiten des Teamteachings werden genutzt

Die Qualität der Kurse wird regelmässig beurteilt durch Rückmeldungen der Teilnehmenden, gegenseitiges Feedback der Kursleitung, Supervision, Besuche von Vorstandsmitgliedern sowie Kursschlussevaluation

- Auch auf einer zweiten Ebene hat die individuelle Förderung der Lese- und Schreibkompetenz positive Auswirkungen: Die Teilnehmenden gewinnen schrittweise an Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl, ihre allgemeine Handlungskompetenz nimmt zu.

Damit können wir, im Sinne unserer Zielsetzung, einen Beitrag an die Lösung des Problems Illiterismus leisten.